

BÜCHER GEGEN DAS VERGESSEN 80 JAHRE KRIEGSENDE

Am 8. Mai 1945 trat die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht in Kraft – der Zweite Weltkrieg war endlich zu Ende. Seit 1985 wird dieser Tag offiziell als Tag der Befreiung begangen. Am 8. Mai gedenken wir der unzähligen Opfer der NS-Terrorherrschaft und des Weltkriegs, und wir erinnern den Beginn einer neuen freiheitlich-demokratischen Friedensordnung in Europa. Wie können Erwachsene mit Kindern und Jugendlichen über diese Zusammenhänge ins Gespräch kommen? Literatur kann dazu den Schlüssel bieten. In der Buchempfehlungsliste „Bücher gegen das Vergessen: 80 Jahre Kriegsende“ finden Sie 80 empfehlenswerte Titel für Kinder- und Jugendliche wie für Erwachsene, aus Sachbuch und erzählender Literatur zusammengefasst, die das Kriegsgeschehen und -ende, den NS-Terror und den Widerstand dagegen sowie die zarten Anfänge der Demokratie in Deutschland nach 1945 reflektieren und darüber hinaus Bücher für eine Kultur des Friedens, der Hoffnung und Zuversicht bereitstellen, die in Bücherei- und Schulalltag nicht fehlen dürfen.

Redaktionsteam: Vera Lang, Maximilian Mihatsch, Dr. Claudia Maria Pecher

Empfehlungstexte: Dr. Jana Mikota

Willi Weitzel: *Der Frieden ist ausgebrochen* / Mit Illustrationen von Verena Wugeditsch /

Bohem Press 2023 / 24 Seiten / 15,00 Euro / Ab 3 Jahren / ISBN 978-3-95939-216-7

»Papa, der Frieden ist ausgebrochen!« Mit diesem optimistischen Satz wendet sich ein Kind an seinen Vater, und es entfaltet sich ein philosophisches Gespräch über die Bedeutung des Friedens, aber auch des Krieges. Sensibel und empathisch nähert sich Weitzel den drängendsten Fragen der Gegenwart, nimmt die Jüngsten ernst und gibt ihnen einen Raum, ihre Fragen und Sorgen zu artikulieren. Begleitet wird das Gespräch von Illustrationen, die die Gefühlswelt des Kindes ins Visuelle transportieren, mit Farben spielen und gekonnt das Gespräch ins Szene setzen.

Annika Klee: *Wie wir den Frieden lernten* / Mit Illustrationen von Nini Alaska / Jupiter-

mond 2023 / 36 Seiten / 22,90 Euro / Ab 4 Jahren / ISBN 978-3-949239-10-6

Plötzlich herrscht Streit zwischen zwei Klassen, doch welche begonnen hat, ist unklar. Als die Situation eskaliert, möchte Hilda für Frieden sorgen. Ein gelungenes Buch, um mit Kindern über die Bedeutung von Frieden zu sprechen.

Friederike Ablang, Merle Goll & Sabine Kranz (Hg.): *Das Friedenstier - Mit Stift und*

***Flügel für den Frieden* / dtv 2025 / 96 Seiten / 16,00 Euro / Ab 5 Jahren /**

ISBN 978-3-423-76557-2

Was kann man tun gegen all die schlechten Nachrichten? Diese Frage stellten sich die Illustratorinnen Friederike Ablang, Merle Goll und Sabine Kranz und erfanden das Friedenstier. Und schon trudelten Geschichten und Zeichnungen von Illustrierenden und Schreibenden ein. Jede Geschichte und jedes Bild sind einzigartig, zeigen wie vielfältig Frieden sein kann. Ein Buch voller Überraschungen und voller Hoffnung!

Tobias Krejtschi: *Manchmal ist das einer* / ars edition 2022 / 40 Seiten / 15,00 Euro /

Ab 5 Jahren / ISBN 978-3-8458-5269-0

Was passiert, wenn jemand kommt, der keinen Frieden will? Ein Bilderbuch, das mit quadratischen Formen spielt, und klug die wichtigen Fragen stellt. Ein Bilderbuch, um mit Kindern ins Gespräch zu kommen.

Peter Sís (Text und Ill.): *Nicky & Vera - Ein stiller Held des Holocaust und die Kinder, die er rettete* / Aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit / Gerstenberg 2022 / 64 Seiten / 18,00 Euro / Ab 5 Jahren / ISBN 978-3-8369-6151-6

Im Dezember 1938 reist der Engländer Nicholas Winston nach Prag, um 669 jüdische Kinder vor den Nationalsozialismus zu retten. Der Künstler Peter Sís widmet sich in berührenden und poetischen Bildern dieser Rettung, spielt mit Perspektiven, Farben und erzählt von Mut, Menschlichkeit und auch davon, dass man still heldenhaft sein kann.

Orit Gidali: *Der Erinnerungshändler* / Mit Illustrationen von Tami Bezaleli / Aus dem Hebräischen von Lucia Engelbrecht / Vermes 2024 / 32 Seiten / 18,00 Euro / Ab 5 Jahren / ISBN 978-3-903300-93-4

Ein Erinnerungshändler kauft besondere Erinnerungen auf. Als er einem alten Mann begegnet, erzählt ihm dieser von seiner früheren Liebe und verkauft ihm seine Erinnerungen. Erst langsam erkennt er, wie wertvoll diese für sein Leben waren. Er bittet den Händler um einen Tausch. Text und Bilder sind ein Geschenk an das Lesepublikum, denn in poetischen Sätzen erzählt Gidali eine märchenhafte Geschichte über die Kostbarkeit von Erinnerungen, aber auch über Menschlichkeit und Barmherzigkeit.

Elisabeth Raffauf: *Wann ist endlich Frieden? Antworten auf Kinderfragen zu Krieg, Gewalt, Flucht und Versöhnung* / Mit Illustrationen von Günther Jacobs / Sauerländer 2023 / 48 Seiten / 16,00 Euro / Ab 7 Jahren / ISBN 978-3-7373-7213-8

Was bedeutet Frieden? Was ist Krieg? Das Bildersachbuch nimmt drängende Fragen der Gegenwart und beantwortet diese kindgerecht.

Gerda Raidt (Text & Ill.): *Wie ein Vogel* / Klett Kinderbuch 2024 / 88 Seiten / 16,00 Euro / Ab 7 Jahren / ISBN 978-3-95470-298-5

Eine Kindheit in der DDR: Gerda erzählt von ihrem Alltag, ihrer besonderen Beziehung zu Vögeln und von Westgeschenken. Es ist eine besondere Kindheitsschilderung ohne einen nostalgischen Blick, der Kindern Einblicke in vergangene Zeiten gewährt.

Kirsten Boie: *Der Hoffnungsvogel* / Mit Bildern von Katrin Engelking / Oetinger 2022 / 220 Seiten / 16,00 Euro / Ab 8 Jahren / ISBN 978-3-7512-0258-9

Jabu lebt im Glücklichen Land, doch plötzlich verändern sich die Menschen, helfen sich nicht mehr und werden missgünstig. Jabu macht sich gemeinsam mit Alva auf die Suche, um das Glück zurückzuholen. Kirsten Boie erzählt in ihrem Märchen von Trost und Hoffnung!

Marius Marcinkevicius: *Als die gelben Blätter fielen* / Mit Illustrationen von Inga Dagilė / Aus dem Litauischen von Saskia Drude / Dressler 2024 / 56 Seiten / 15,00 Euro / Ab 8 Jahren / ISBN 978-3-7513-0118-3

Litauen 1943: Alon lässt Drachen steigen, sitzt mit seiner besten Freundin auf einem Dach und blickt auf die Umgebung. Es ist eine fast friedliche Szenerie, mit der das atmosphärisch dichte Bilderbuch einsetzt. Aber gelbe Sterne und die Ängste der Kinder deuten an, dass es keine friedliche Kindheit ist. Der Junge lebt mit seinen Eltern im Ghetto und beobachtet täglich, wie Menschen deportiert werden und nicht mehr zurückkehren. Schließlich müssen auch er und seine Eltern das Ghetto verlassen. Eindringlich, aber kindgerecht erzählt das Bilderbuch vom Alltag im Ghetto und schließt mit der Gegenwart.

Hédi Fried: *Die Geschichte von Bodri* / Mit Illustrationen von Stina Wirsén / Mit einem Nachwort von Margret Karsch / Aus dem Schwedischen von Christina Tüschen / Bohem 2022 / 40 Seiten / 15,00 Euro / Ab 8 Jahren / ISBN 978-3-95939-203-7

Hédi lebt mit ihren Eltern, ihrer Schwester und ihrem Hund Bodri in einer rumänischen Stadt. Als deutsche Truppen einmarschieren, verändert sich das Leben und die jüdische Familie wird in ein Konzentrationslager deportiert. Hédi denkt an ihren Hund, hofft auf ein Wiedersehen und überlebt. Ein Bilderbuch, das die Shoah thematisiert, aber vom Überleben erzählt.

Andrea Behnke: *Der Duft vom Apfelbaum. Die Geschichte des Mädchens Renate Inow aus Elberfeld* / Mit Illustrationen von Andrea Hold-Ferneck / Hentrich & Hentrich 2024 / 56 Seiten / 17,90 Euro / Ab 8 Jahren / ISBN 978-3-95565-692-8

Renate Inow wuchs in Wuppertal und konnte mit den Kindertransporten im Mai 1939 gerettet werden. Von ihren Erinnerungen an die Kindheit, ihre Flucht und ihre Erfahrungen erzählt sie in Gedenkstätten. Das Bilderbuch erzählt einfühlsam die Geschichte des Mädchens, Nachwort und ein Glossar ergänzen den Text. Aufgrund der kindgerechten Aufbereitung lässt sich das Bilderbuch auch mit jüngeren lesen.

Lutz van Dijk / Rozetta Kats: *Damals hieß ich Rita. Die Geschichte von Rozetta Kats* / Mit Illustrationen von Francis Kaiser / Peter Hammer Verlag 2024 / 32 Seiten / 18,00 Euro / Ab 8 Jahren / ISBN 978-3-7795-0731-4

Das jüdische Mädchen Rozetta wird von einem Ehepaar aufgenommen, ihre Eltern werden in Auschwitz ermordet. Sie überlebt mit einer neuen Identität. Nach einer wahren Geschichte.

Sabrina Thomas & Silke vom Bruch: *Du sollst leben! Die unglaubliche Geschichte des Hitlerjungen Salomon* / Jacoby & Stuart 2022 / 48 Seiten / 18,00 Euro / Ab 10 Jahren / ISBN 978-3-96428-132-6

Als *Hitlerjunge Salomon* wurde Sally Perels Überleben während der NS-Zeit bekannt. Das Bilderbuch erzählt seine Geschichte mit Bildern, Fotos und zahlreichen Dokumenten wird die Geschichte nachvollziehbar und wendet sich an ein jüngeres Publikum zu. Es regt zu Gesprächen an!

Dolf Verroen: *Krieg und Freundschaft* / Mit Zeichnungen von Charlotte Dematons / Aus dem Niederländischen von Rolf Erdorf / Verlag Freies Geistesleben 2016 / 150 Seiten / 10,00 Euro / Ab 10 Jahren / ISBN 978-3-7725-1945-1

Eine Freundschaft während des Zweiten Weltkrieges in den Niederlanden. Joop beobachtet, wie sich nach Einmarsch der deutschen Truppen alles ändert, jüdische Kinder aus den Schulen ausgeschlossen werden und er sich fragen muss, auf welcher Seite sein bester Freund steht. Verdichtet, atmosphärisch und leise wird die Geschichte entfaltet. Filigrane Illustrationen begleiten den Text!

Klaus Kordon: *Trümmersommer* / Gulliver 2018 / 200 Seiten / 9,00 Euro / Ab 10 Jahren / ISBN 978-3-407-74775-4

In seinem bereits 1982 erschienen Roman erzählt Klaus Kordon von den ersten Nachkriegsmonaten und dokumentiert eindringlich, wohin Fanatismus, blinder Gehorsam und Krieg führen. Der Roman kann als Warnung gelesen werden und ist auch 40 Jahre nach seinem Erscheinen immer noch aktuell.

Christine Paxmann & Patrick Oelze: *Frieden für kids erklärt* /

Dorling Kindersley Verlag 2023 / 80 Seiten / 16,95 Euro / Ab 10 Jahren / ISBN 978-3-8310-4679-9

Was ist Frieden? Das illustrierte Sachbuch nähert sich kindgerecht der komplexen Frage und stellt den Frieden in unterschiedlichen Facetten dar. Alltägliche Konflikte werden ebenso behandelt wie jene zwischen unterschiedlichen Staaten. Ein spannender Ansatz, der wichtige Fragen aufgreift und Antworten gibt. Ein Buch, nicht nur für den schulischen Alltag, sondern auch für Gespräche in Familien.

Martine Letterie: *Kinder mit Stern* / Mit Bildern von Julie Völk und drei Zeichnungen von Leo Meijer / Aus dem Niederländischen von Andrea Kluitmann / Carlsen 2019 /

128 Seiten / 11,00 Euro / Ab 10 Jahren / ISBN 978-3-551-55762-9

Sechs Kinder, die eine Kindheit haben, spielen, Freude empfinden und Freunde besuchen. Doch dann ändert sich alles, denn die Kinder sind Juden und ihre Kindheit hört plötzlich auf. Sensibel, empathisch und authentisch erzählt Letterie die Geschichte der Kinder, virtuos illustriert von Julie Völk. Text und Bild bilden einen Einklang, um von einer Zeit zu erzählen, die sich nicht wiederholen darf!

Rüdiger Bertram: *Der Pfad – Geschichte einer Flucht* / cbj 2022 / 240 Seiten / 10,00 Euro / Ab 10 Jahren / ISBN 978-3-570-31467-8

Marseille 1941: Ein Vater hat mit seinem Sohn und dessen Hund Deutschland verlassen und will in die USA fliehen. Doch die Situation wird immer bedrohlicher, sie müssen nach Spanien, werden getrennt und der Vater verhaftet. Historisch versiert erzählt der Roman die Geschichte einer Flucht, die an Seghers' Transit erinnert und dem kindlichen Lesepublikum die Zeit zwischen 1933 und 1945 vermittelt, ohne belehrend zu sein.

Angelika Nußberger: *Frei und gleich - Die Menschenrechte* / Mit Illustrationen von Rotraut Susanne Berner / C. H. Beck 2024 / 141 Seiten / 24,00 Euro / Ab 10 Jahren / ISBN 978-3-406-82192-9

Angelika Nußberger zeigt an wahren Gerichtsfällen was Menschenwürde, Religions- und Meinungsfreiheit bedeuten. Sie nennt Beispiele aus der Geschichte und zeigt so, dass Menschenrechte immer wieder neu verhandelt werden müssen. Ein ungewöhnliches und kluges Sachbilderbuch!

Kirsten Boie: *Vorbei ist eben nicht vorbei - Sommer 1961* / Oetinger 2022 / 195 Seiten / 10,00 Euro / Ab 10 Jahren / ISBN 978-3-7512-0287-9 [Erstauflage u.d.T. *Ringel, Rangel, Rosen*, 2010]

Hamburg im Sommer 1961: Die dreizehnjährige Karin beobachtet das Verhalten der Erwachsenen, informiert sich über die Zeit des Nationalsozialismus, liest viel und fragt nach der Rolle der Eltern zwischen 1933 und 1945. Es sind unbequeme Fragen, die das Mädchen in dem Sommer stellt, in dem die Flut Hamburg erreichte. Kirsten Boie gelingt ein wichtiger zeitgeschichtlicher Roman, der auch vom Mut erzählt.

R. J. Palacio: *White Bird - Wie ein Vogel* / Aus dem Englischen von André Mumot / Hanser 2023 / 224 Seiten / 22,00 Euro / Ab 11 Jahren / ISBN 978-3-446-27604-8

Eine Geschichte über Judenverfolgung, Mut und Widerstand, die der Enkel Julien von seiner Großmutter Sara hört und sein bisheriges Leben hinterfragt.

Kimberly Brubaker Bradley: *Gras unter meinen Füßen - Das Jahr, als ich leben lernte* / Aus dem Englischen von Beate Schäfer / dtv Reihe

Hanser 2024 / 336 Seiten / 16,00 Euro / Ab 11 Jahren / ISBN 978-3-423-64114-2

Ada ist neun Jahre alt und hat bislang die Wohnung nicht verlassen dürfen, da sie einen verdrehten Fuß hat und die Mutter sich schämt. Heimlich hat sie das Laufen erlernt.

Als alle Kinder aufgrund der nahenden Bombardierungen London verlassen müssen, ergreift auch Ada ihre Chance und erfährt so, was Leben bedeuten kann. Der Autorin ist eine bewegende Geschichte über Familie, Geschwisterbeziehung und Selbstbehauptung gelungen, ohne den Krieg zu verharmlosen.

Leonora Leitl: *Held Hermann - Als ich Hitler im Garten vergrub* / Mit Illustrationen von Leonora Leitl / Tyrolia-Verlag 2020 / 256 Seiten / 19,95 Euro / Ab 11 Jahren / ISBN 978-3-7022-3872-8

Frühling 1944 in Oberösterreich: Beeindruckend, ernsthaft und dann wieder humorvoll erzählt Leitl von dem 12jährigen Hermann, der während der NS-Zeit aufwächst, nach heldenhaften Vorbildern sucht, Nazis verabscheut und erlebt, was Widerstand bedeutet. Ein mutiges und ungewöhnliches Buch!

Zoran Drvenkar: *Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück* / Hanser 2023 / 160 Seiten / 17,00 Euro / Ab 11 Jahren / ISBN 978-3-446-27594-2

Opa und Kai sind Freunde, doch der Enkel muss beobachten, wie sich sein Großvater verändert. Er vergisst Sachen und verweilt immer mehr in einer Vergangenheit, in der er ein Soldat war. Kai durchlebt diese Momente mit ihm und ahnt, dass das, was ihm bisher erzählt wurde, auf wahren Begebenheiten resultiert. Ein Roman, der mit Erinnerungen und dem Dialog zwischen den Generationen spielt.

Jean-Claude Grumberg: *Das kostbarste aller Güter - Ein Märchen* / Mit Illustrationen von Ulrike Möltgen / Aus dem Französischen von Edmund Jacoby / Jacoby & Stuart 2020 / 136 Seiten / 16,00 Euro / Ab 11 Jahren / ISBN 978-3-96428-073-2

Eine Holzfällerfrau wünscht sich ein Kind. Ein Güterzug, der Menschen in die Konzentrationslager deportiert und ein Mädchen, das aus dem Zug fliehen kann. Eine Geschichte, die von Not, Armut, Angst und Unmenschlichkeit erzählt. Ein bemerkenswerter Text mit beeindruckenden Illustrationen über die Shoah!

Tova Friedman: *Wir Kinder von Auschwitz* / Geschrieben in Zusammenarbeit mit Hilary Freeman / Mit Illustrationen von Manuel Sumberac / Aus dem Englischen von Roman Stadler / cbt 2025 / 208 Seiten / 11,00 Euro / Ab 11 Jahren / ISBN 978-3-570-31683-2

Mit fünf Jahren wurde Tova nach Auschwitz deportiert und gehört zu den wenigen Kindern, die das Konzentrationslager überlebt haben. Sie erzählt von ihrer Kindheit in Polen, dem Leiden in Auschwitz und dem Weiterleben in den USA.

Kalle Johansson & Lena Berggren: *Was ist eigentlich Faschismus?* / Aus dem Schwedischen von Jonas Frykman / Jacoby & Stuart 2018 / 60 Seiten / 15,00 Euro / Ab 12 Jahren / ISBN 978-3-946593-63-8

Was ist eigentlich Faschismus? In ihrem Sachbuch-Comic nähern sich Berggren und Johansson dem Thema Faschismus aus unterschiedlichen Perspektiven. Sie verbinden Geschichte, Politik, Vergangenheit und Gegenwart und erläutern so den komplexen Gegenstand auf verständliche Weise.

Elisabeth Zöller: *Anton oder Die Zeit des unwerten Lebens* / Fischer

2023 / 225 Seiten / 8,90 Euro / Ab 12 Jahren / ISBN 978-3-7335-0734-3

Einer der wenigen Romane für ein jüngeres Lesepublikum, das von Krankmorden erzählt. Im Mittelpunkt steht Anton, der beeinträchtigt ist, und das ist im Jahre 1941 gefährlich. Eindringlich erzählt der Roman, wie Menschen im Nationalsozialismus behandelt wurden.

Anne Frank: *Füller-Kinder - Erzählungen und Ereignisse aus dem Hinterhaus* / Originalmanuskripte übersetzt und bearbeitet von Ruth Löbner / Jacoby & Stuart 2025 /

256 Seiten / 30,00 Euro / Ab 12 Jahren / ISBN 978-396428-257-6

Millionen haben das Tagebuch der Anne Frank gelesen, aber nur wenige wissen, dass Anne Frank auch Erzählungen geschrieben hat. Füller-Kinder nannte sie diese und erzählt aus dem alltäglichen Leben im Hinterhaus. Die Geschichten sind voller Hoffnung und dem Wunsch zu leben. Sie zeigen aber auch, dass Anne Frank eine begabte Schriftstellerin war und pointiert erzählen konnte. Illustriert von namhaften Kunstschaaffenden! Ein besseres Geschenk hätte der Verlag uns, den Lesenden, und Anne Frank zum 95. Geburtstag nicht machen können.

Ingolf Kern & Manuel Brug: *Ab heute bin ich Menahem - Die Lebensreise des Pianisten Max Pressler* / Mit Illustrationen von Kitty Kahane / Mitteldeutscher Verlag 2025 /

56 Seiten / 20,00 Euro / Ab 12 Jahren / ISBN 978-3-68948-010-3

Menahem Pressler wurde 1923 in Magdeburg geboren, musste 1939 Deutschland verlassen und gelangte ins damalige Palästina. Von dort aus ging er die USA, gründete das Beaux Arts Trio und feierte große Erfolge. Die von Kahane überzeugend illustrierte Ausgabe schildert das Leben des Musikers. Eine Lebensgeschichte, die von Flucht, aber auch vom Überleben erzählt.

Eva Szepesi & Stephanie Lunkewitz (Text & Ill.): *Ich war Eva Diamant* / Ariella Verlag 2025 / 56 Seiten / 19,95 Euro / Ab 12 Jahren / ISBN 978-3-945530-47-4

Eva Szepesi verlor ihre Familie während der Shoah, sie selbst überlebte als 12jährige Auschwitz. Das berührende Bilderbuch erzählt nicht nur von den Qualen, sondern auch von ihrer Kindheit und ihrem Leben nach Auschwitz. Der Text ist knapp, fokussiert sich auf das Wesentliche und die realistischen Illustrationen dokumentieren die einzelnen Stationen im Leben Eva Szepesis. Eine gelungene Verbindung von Text und Bild, sodass sich das Bilderbuch auch für ein jüngeres Lesepublikum eignet.

Christina Laube: *Anna - Was die Zeit nicht heilt* / Mit Illustrationen von Mehrdad Zaeri / Fischer & Sauerländer 2024 / 64 Seiten / 16,90 Euro / Ab 12 Jahren /

ISBN 978-3-7373-7352-4

In kurzen Sätzen und eindrucklichen Illustrationen wird die Geschichte der Zwangsarbeiterin Anna und einer namenlosen Ich-Erzählerin geschildert. Geschickt wechseln Zaeri und Laube die Zeiten, zeigen die ältere Ich-Erzählerin, die sich erinnert. Ihre Traumata werden nicht verschwiegen, denn Zaeri nutzt dunkle Töne und offenbart mit wenigen Strichen die Gewalt des Krieges. Dann wiederum spielt er mit Licht, um in dem Grauen des Krieges die Zuneigung der Figuren darzustellen und von Freundschaft zu erzählen. Eine Graphic Novel, die berührt und lange beschäftigt!

Barbara Yelin: *Emmie Arbel - Die Farbe der Erinnerung*

Herausgegeben von Charlotte Schallié und Alexandra Korb /

Reprodukt 2023 / 192 Seiten / 29,00 Euro / Ab 12 Jahren / ISBN 978-3-95640-396-5

Geboren 1937, wird Emmie Arbel mit ihrer jüdischen Familie 1942 deportiert und überlebt Ravensbrück sowie Bergen-Belsen. Barbara Yelin hat sich mit ihr getroffen, um ihre Geschichte zu erzählen. Dabei spielen Farben eine Rolle, denn Emmies Farbe der Erinnerung ist Schwarz und damit reflektiert Yelin auch den Prozess des Erinnerns, denn die Geschichte endet nicht mit der Befreiung. Vielmehr zeigt der Comic die Traumata der Überlebenden, wechselt auch zu hellen Farben – etwa in Israel – und erzählt von einem Menschen, der nicht nur als Opfer wahrgenommen möchte. Ein eindringliches, berührendes Porträt!

Martin Schäuble: *Sein Reich* / Fischer KJB 2020 / 240 Seiten / 14,00 Euro / Ab 12 Jahren / ISBN 978-3-7373-4194-3

Juri besucht seinen Vater, den er seit zehn Jahren nicht gesehen hat. Was zunächst als eine Annäherung zwischen Vater und Sohn beginnt, entpuppt sich nach und nach als ein Alptraum. Juris Vater und seine Freunde sind keine Aussteiger, sondern Extremisten, Rechtsradikale, Verschwörungstheoretiker. Ein packender, ein aktueller und beängstigender Roman!

Elisabeth Zöller: *Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife - Ein Tatsachen-Thriller über die Edelweißpiraten* / dtv Reihe Hanser 2024 / 425 Seiten / 9,95 Euro / Ab 12 Jahren / ISBN 978-3-423-62563-0

Mit siebzehn begegnet Paul einer Gruppe von jungen Erwachsenen, die sich nicht anpassen, sich der HJ widersetzen und Flugblätter verteilen. Nach und nach werden sie von der Gestapo verfolgt und geraten in Lebensgefahr. Zöller erzählt vom Mut der Edelweißpiraten, die Widerstand geleistet haben und lange Zeit vergessen geblieben sind.

Hermann Schulz: *Warum wir Günter umbringen wollten* / Mit Bildern von Maria Luisa Witte / Aladin 2013 / 160 Seiten / 8,95 Euro / Ab 12 Jahren / ISBN 978-3-8489-2035-8

März 1947: Freddy und seine Freunde verfolgen den Jungen, der neu im Dorf ist. Er gehört zu den vielen Geflüchteten und wird von Einheimischen gemobbt. Schulz entfaltet ein bedrückendes Szenario der Nachkriegszeit und erzählt von Gewalt. Ein Buch, über das man sprechen muss!

Janina David: *Ein Stück Himmel - Erinnerungen an eine Kindheit* / Aus dem Englischen von Hannelore Neves / dtv Reihe Hanser 2023 [Erstauflage 1981] / 370 Seiten / 13,00 Euro / Ab 12 Jahren / ISBN 978-3-423-62642-2

Janina David ist neun Jahre, als 1939 deutsche Truppen Polen überfallen. Sie ist Jüdin, erlebt mit ihrer Familie Verfolgung, Ausgrenzung, Deportation, geht nach 1945 nach Australien, später lebt sie in London. Ihre Biografie zählt zu den Klassikern der Holocaustliteratur und sollte auch heute gelesen werden.

Johannes Herwig: *Bis die Sterne zittern* / Gerstenberg 2017 / 240 Seiten / Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-8369-5955-1

»Geschichte erlebbar machen« möchte Johannes Herwig mit seinem beeindruckenden Debüt und erzählt von den Leipziger Meuten, einer bislang wenig bekannten (Jugend-) Widerstandsbewegung in der Zeit des Nationalsozialismus.

Johanna Reiss: *Und im Fenster der Himmel - Eine wahre Geschichte* /

**Aus dem Englischen von Nina Frey / dtv 2023 [Erstauflage 2011] /
225 Seiten / 10,00 Euro / Ab 12 Jahren / ISBN 978-3-423-78285-2**

Frühjahr 1940 in den Niederlanden: Annie und ihre Schwester müssen sich verstecken, um den Deportationen zu entgehen. Johanna Reiss schreibt ihre Kindheitserinnerungen auf, erzählt von der engen Dachkammer und dem Verlangen nach frischer Luft. Eine wertvolle Lektüre, die die Zeit zwischen 1933 und 1945 aus einer weiteren Perspektive erzählt.

**Irina Korschunow: *Er hieß Jan* / dtv 2024 [Erstauflage 1979] / 160 Seiten / 10,00 Euro /
Ab 13 Jahren / ISBN 978-3-423-78284-5**

Kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges lernt Regine den polnischen Zwangsarbeiter Jan kennen. Die Begegnung ist von Vorurteilen geprägt, doch nach und nach muss Regine ihre Meinung ändern. Der mehrfach ausgezeichnete Jugendroman erzählt von der Beziehung zweier Menschen, dem Hinterfragen bestimmter politischer Richtungen und Zwangsarbeit.

**Anja Tuckermann: *Mano - Der Junge, der nicht wusste, wo er war* / dtv 2022 / 340 Seiten /
10,95 Euro / Ab 13 Jahren / ISBN 978-3-423-62760-3**

Erzählt wird die Geschichte eines Sintojungens, der im Konzentrationslager war, den Todesmarsch überlebt hat und in Frankreich eine neue Identität annehmen musste. Der Roman gehört zu den wenigen Zeugnissen, die über die Verfolgung von Sinti und Roma während der Zeit des Nationalsozialismus erzählen.

**Susanne Hornfeck: *Torte mit Stäbchen - Eine Jugend in Shanghai* / dtv Reihe Hanser 2024
[Erstauflage 2012] / 380 Seiten / 11,00 Euro / Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-423-62808-2**

Shanghai wurde für viele Jüdinnen und Juden nach 1938 zum letzten Zufluchtsort. Auch die neunjährige Inge musste mit ihrer Familie Deutschland verlassen und erkundet die Stadt. Der Autorin gelingt es einfühlsam von Heimatverlust zu erzählen, aber auch Shanghai als Exilort zu erfassen. Ein wichtiger Roman, der einen nicht häufig erzählten Teil deutscher Geschichte entfaltet.

**Monika Powalisz & Kai Pfeiffer (Hrsg.): *Gerne würdest du allen so viel sagen - Unterbrochene Gespräche des 20. Jahrhunderts* / Avant Verlag 2023 / 320 Seiten / 28,00 Euro /
Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-96445-075-3**

Eine Anthologie mit dokumentarischen Geschichten, in denen es um Dialoge geht. Künstlerinnen und Künstler blicken auf Familien und ihre Erfahrungen, aber sie fragen auch aktuellen Erinnerungsdiskursen. Jede Geschichte ist anders und regt an, nachzudenken und Fragen zu stellen.

**Ingo Haeb: *Ingrid und Paul* / Mit Zeichnungen von Luise Mirdita / Jacoby & Stuart 2025 /
176 Seiten / 25,00 Euro / Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-96428-266-8**

Wie können sich Jugendliche menschenverachtenden Ideologien widersetzen? Diese Frage greift die Graphic Novel auf und erzählt von den Geschwistern Ingrid und Paul, die in den Jahren 1933 bis 1945 aufwachsen. Chronologisch aufgebaut wird in 13 Episoden der Alltag erzählt und die Entwicklungen in diesen Jahren beleuchtet.

Anna Woltz: *Nächte im Tunnel* / Aus dem Niederländischen von Andrea Kluitmann / Carlsen 2022 / 224 Seiten / 16,00 Euro / Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-551-58474-8

London im September 1940. Vier Jugendliche erleben die Bombardierungen ihrer Heimatstadt, müssen sich in Luftschutzkellern verstecken und erleben, wie Angst ihr Leben verändert. Geschickt erzählt Woltz von Jugendlichen aus unterschiedlichen sozialen Schichten, die sich in den Kellern begegnen. Ihnen gemeinsam sind die Verzweiflung, der Hunger, aber auch der Wille, diese schreckliche Zeit zu überleben. Genaue Beschreibungen und pointierte Dialoge machen den Roman zu einer besonderen Lektüre, denn Woltz erzählt nicht nur von schrecklichen Dingen, sondern auch davon, was Menschen leisten können.

Moritz Seibert: *Das letzte Aufgebot* / Unter Mitarbeit von Oscar Kafsack / Karibu 2025 / 320 Seiten / 16,99 Euro / Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-96129-487-9

Deutschland im Jahre 1944 auf dem Land. Der 15-jährige Moritz erlebt die HJ und vermisst seinen Vater, der im Osten kämpft und keine Briefe mehr schreibt. Das Essen und die Kleidung sind knapp, doch Moritz ist verliebt. Doch dann kommt die SS ins Dorf, Moritz und seine Freunde sollen an die Front ... Der Roman erzählt vom Krieg, den Gräueltaten der Nationalsozialisten und einer verlorenen Jugend.

Mirjam Pressler: *Malka Mai* / Gulliver 2004 [Erstauflage 2001] / 325 Seiten / 9,00 Euro / Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-407-78594-7

Malka muss mit ihrer Mutter und ihrer Schwester 1943 vor den Deutschen fliehen, wird auf der Flucht krank und die kleine Familie muss sich trennen. Eindringlich erzählt Mirjam Pressler Malkas Geschichte, die auf wahren Begebenheiten beruht, schildert die Gräueltaten der Nationalsozialisten und schildert, wie Malka immer mehr ihre Kindheit verliert. Eine Geschichte, die nachwirkt ...

Reiner Engelmann: *Die Schuld wohnt nebenan - Eine zutiefst ergreifende Geschichte über Vergangenheitsbewältigung* / cbj 2025 / 335 Seiten / 10,00 Euro / Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-570-31672-6

Friedrich Schmidt ist Matthias' Nachbar und beide kennen sich gut. Doch erst nach seinem Tod erfährt Matthias, dass Herr Schmidt bei der SS war. Gemeinsam mit seinem besten Freund reist er nach Frankreich und sucht nach der Vergangenheit. Bis heute schweigen Menschen über ihre Vergangenheit während der Zeit des Nationalsozialismus. Engelmann erzählt für junge Heranwachsende von Geschichte und der Verantwortung.

Astrid Sy: *Nenn keinen Namen* / Gerstenberg 2023 / 450 Seiten / 24,00 Euro / Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-8369-6181-3

Amsterdam 1942: Drei junge Menschen schmuggeln jüdische Kinder aus Kinderheimen und bringe sie zu Adressen, damit sie untertauchen können. Nur so können die Kinder vor Deportationen gerettet werden. Aber es ist gefährlich, verlangt Mut und Vertrauen. Ein Roman, der auf wahren Begebenheiten beruht, erzählt von ‚normalen‘ Jugendlichen, die in grausamen Zeiten gehandelt, Mut bewiesen und sich ihre Menschlichkeit bewahrt haben.

Kirsten Boie: *Dunkelnacht* / Oetinger 2021 / 128 Seiten / 13,00 Euro /

Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-7512-0053-0

Nach einer wahren Begebenheit erzählt Boie aus der Sicht von drei jugendlichen eindringlich, wie noch kurz vor Kriegsende Menschen in Penzberg hingerichtet wurden. Boie erzählt genau, beschreibt die Situation und warnt eindringlich vor rechtem Gedankengut.

Jakob Springfeld: *Unter Nazis - Jung, ostdeutsch, gegen Rechts* / Mit Issio Ehrlich /

Gulliver 2024 / 190 Seiten / 9,00 Euro / Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-407-81371-8

Jakob Springfeld lebt in Sachsen und ist ein Antifaschist. Beleidigungen und Hass prägen seinen Alltag. Er erzählt von der Gegenwart, aber auch von den 1990er Jahren und zeichnet ein Porträt von Menschen, die sich gegen Rechts engagieren.

Barbara Yelin: *Irmina* / Reprodukt 2020 / 288 Seiten / 14,90 Euro / Ab 14 Jahren /

ISBN 978-3-95640-227-2

Irmina reist Mitte der 1930er Jahre nach London, um dort eine Ausbildung zu machen, und lernt Howard kennen, einen Studenten aus der Karibik. Ihre Perspektive verändert sich, aber Irmina muss nach Berlin zurückkehren. Die Geschichte einer Frau, der ein selbstbestimmtes Leben verwehrt bleibt, und die sich für die Anpassung entscheidet.

Jean-Pierre Pécau: *Die letzten 100 Tage Hitlers* / Mit Zeichnungen von Filip Andronik &

Senad Mavric / Kolorierung von Jean Verney / Nach dem Buch von Jean Lopez / Aus

dem Französischen von Sarah Pasquay / Knesebeck 2025 / 112 Seiten / 28,00 Euro /

Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-95728-934-6

Anfang Januar 1945: Unterschiedliche Erzählstränge schildern, wie immer mehr Menschen ihr Leben lassen müssen. Todesmärsche, Deportationen, Bombardierungen und Flucht prägen die letzten 100 Tage. Die Grausamkeiten dieser Monate werden insbesondere in den Sequenzen und Panels deutlich. Ein Plädoyer gegen das Vergessen und eine Mahnung an alle, die die Jahre 1933 bis 1945 verharmlosen.

Hannah Brinkmann: *Zeit heilt keine Wunden - Das Leben des Ernst Grube* / Avant-Verlag

2024 / 30,00 Euro / 272 Seiten / Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-96445-121-7

Ernsts Mutter war Jüdin, sein Vater Nichtjude und die Familie musste während der NS-Zeit ums Überleben kämpfen. Ernst wird mit 12 Jahren nach Theresienstadt deportiert, überlebt und engagiert sich nach dem Krieg in der kommunistischen Bewegung. Seine Biografie erzählt von Traumata, die bleiben. Hannah Brinkmann gelingt es zeichnerisch zu ‚übersetzen‘ und zu einem Gesamtkunstwerk zu gestalten!

Julian Voloj & Friedhelm Marx: *Thomas Mann – 1949 - Rückkehr in eine fremde Heimat* /

Knesebeck 2025 / 96 Seiten / 24,00 Euro / Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-95728-896-7

1933 hat Thomas Mann mit seiner Familie Deutschland verlassen, 1949 betritt zum ersten Mal wieder deutschen Boden und reist durch das Land. Er erlebt Jubel, aber auch Anfeindungen. Basierend auf seinen Tagebüchern, Briefen und Reiseberichten ist eine beeindruckende Graphic Novel gelungen, die nicht nur die Gegenwart entfaltet, sondern auch mit Rückblenden arbeitet.

Joann Sfar: *Die Synagoge* / Kolorierung von Brigitte Findakly /

**Aus dem Französischen von Annika Wisniewski / Avant-Verlag 2023 /
208 Seiten / 30,00 Euro / Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-96445-12-8**

Frankreich in den 1980er Jahren: Die jüdischen Gemeinden erleben Anschläge und einen erstarkten Antisemitismus. Ein Junge möchte die Synagoge schützen. Ein sehr persönliches Buch, das nicht nur historisch überzeugend den politischen Hintergrund entfaltet, sondern auch Einblicke in Familienstrukturen gibt.

Ginette Kolinka: *Adieu Birkenau* / Szenario von Jean-David Morvan & Victor Matet /

**Mit Zeichnungen von Cesc & Efa / Farben von Roger / Splitter 2024 / 112 Seiten /
25,00 Euro / Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-98721-394-6**

Im April 1944 wird Ginette Kolinka, 19 Jahre alt, nach Auschwitz-Birkenau deportiert. Ihr Vater und ihr Bruder werden ermordet, sie überlebt und schweigt fast 50 Jahre über das Erlebte. Doch dann beginnt sie zu sprechen und reist auch mit Jugendlichen in das Konzentrationslager. Eine beeindruckende Graphic Novel!

Isabel Kreitz: *Die Sache mit Sorge - Stalins Spion in Tokio* / Reprodukt 2024 / 24,00 Euro /

256 Seiten / Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-95640-421-4

Kreitz erzählt die letzten Monate des Agenten Richard Sorge nach. Er war in der deutschen Botschaft in Tokio tätig und spionierte für Stalin. Eine gut recherchierte Geschichte, die auch mittels der schwarz-weißen Zeichnungen die bedrückende Situation in der Botschaft erfasst.

Amy Kurzweil: *Flying Couch - Ein Graphic Memoir* / Aus dem Amerikanischen von

**Nicola T. Stuart / Jacoby & Stuart 2022 / 304 Seiten / 32,00 Euro / Ab 15 Jahren /
ISBN 978-3-96428-153-1**

Amy Kurzweil erzählt ausgehend von drei weiblichen Biografien von jüdischer Identität und den Beziehungen zwischen Müttern und Töchtern. Es ist eine Geschichte, die Spuren der Vergangenheit folgt, vom Überleben und auch über die Freude des Lebens erzählt.

Anna Melach: *... wie aber führt man Frieden? Menschen, die die Welt verändern* / Inns-

bruck: Tyrolia 2025 / 260 Seiten / 18,00 Euro / Ab 15 Jahren / ISBN 978-3-7022-4213-8

19 Porträts von Menschen aus 17 Ländern, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen. Auch 80 Jahre nach Kriegsende ist Frieden keine Selbstverständlichkeit und braucht den Einsatz mutiger Menschen. Auch davon erzählt das Buch!

Avi Primor: *Weit war der Himmel über Palästina* / Lübbe 2020 / 335 Seiten / 22,00 Euro /

Ab 16 Jahren / ISBN 978-3-7857-2676-1

80 Jahre Kriegsende bedeutet auch auf andere Länder zu blicken. Avi Primor erzählt in seinem Roman von drei Familien – jüdisch, muslimisch, christlich –, die im damaligen Palästina 1869 ein neues Zuhause gefunden haben. Sie finden zueinander, freunden sich an und hoffen, dass es eine friedliche Koexistenz bleibt. Doch die Wirren der beiden Weltkriege bringen auch ihr Leben durcheinander und machen einen Staat Israel notwendig. Ein historischer Roman, der nachdenklich stimmt und auch von einer Utopie erzählt.

Ursel Braun: *Exil im Paradies* / Von Marta Feuchtwanger bis Helene Weigel / ebersbach & simon 2025 / 145 Seiten / 20,00 Euro / Ab 16 Jahren / ISBN 978-3-86915-311-7

Unmittelbar nach der nationalsozialistischen Machtübernahme verlassen zahlreiche Intellektuelle Deutschland, irren durch Europa und finden u.a. Zuflucht an der kalifornischen Küste. Der Band wendet sich den beeindruckenden Frauen zu, die sich im Exil trotz der Herausforderungen und Schwierigkeiten eine neue Heimat aufgebaut haben. Aber erzählt wird auch, was verlorenging und welche Konsequenzen faschistische und nationalsozialistische Systeme haben. Das Buch kann auch als Warnung gelesen werden.

Olga Grjasnowa: *Juli, August, September* / Hanser 2024 / 215 Seiten / 24,00 Euro / Ab 16 Jahren / ISBN 978-3-446-28169-1

Die Traumata der Shoah prägen bis heute Familien. Im Mittelpunkt steht eine junge Frau, ihre Tochter sowie ihr Mann, aber auch die Auseinandersetzung mit ihrer weitverzweigten Familie und eine Reise nach Israel, um Fragen zu stellen. Ein Roman, der nachdenklich auf die gegenwärtige Gesellschaft und den Erinnerungsdiskurs blickt.

Trude Teige: *Als Großmutter im Regen tanzte* / Aus dem Norwegischen von Günther Frauenlob / Fischer 2023 / 380 Seiten / 22,00 Euro / Ab 16 Jahren / ISBN 978-3-949465-12-3

Juni entdeckt im Haus ihrer verstobenen Großmutter eine Fotografie, auf der sie mit einem deutschen Soldaten abgebildet ist. Juni macht sich auf die Suche und beginnt die Geschichte ihrer Familie aufzuarbeiten. Ein Roman, der in Norwegen und Deutschland spielt.

Irmgard Keun: *Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren duften* / Ullstein 2023 [Erstveröffentlichung 1936] / 190 Seiten / 12,99 Euro / Ab 16 Jahren / ISBN 978-3-548-06889-3

Aus der Perspektive eines Kindes werden die letzten Kriegstage im Sommer 1918 erzählt. Die namenlose Ich-Erzählerin ist mutig, hat eigene Ideen und will das, was ihr die Erwachsenen sagen, nicht immer akzeptieren. Ein Roman, der mit Humor spielt, aber vor allem zum Nachdenken anregt.

Volker Heise: *1945* / Rowohlt 2024 / 466 Seiten / 28,00 Euro / Ab 16 Jahren / ISBN 978-3-7371-0201-8

Das Jahr 1945 erzählt aus den Zeugnissen unterschiedlicher Menschen. Das Buch beginnt im Dezember 1944 und endet ein Jahr später. Der Fokus liegt zwar auf Berlin, dennoch bietet Heise Einblicke und macht Geschichte lebendig.

Amy Kurzweil: *Artificial - Mit KI zur Unsterblichkeit? Eine Familiengeschichte* / Aus dem Amerikanischen von Nicola T. Stuart / Jacoby & Stuart 2024 / 35,00 Euro / 368 Seiten / Ab 16 Jahren / ISBN 978-3-96428-242-2

Eine umfangreiche Graphic Novel, die sich mit der Familiengeschichte mithilfe der KI nähert. Amy und ihr Vater lesen Dokumente, Tagebücher und Briefe des Großvaters, digitalisieren diese und geben sie einem Chatbot, den sie »Fred-Bot« nennen. Immer wieder bettet Amy Kurzweil ihre Gedanken in die Geschichte ein und zeigt, wie traumatische Erlebnisse auch spätere Generationen prägen.

**Heribert Prantl: *Den Frieden gewinnen - Die Gewalt verlernen* /
Unter Mitarbeit von Silke Niemeyer / Heyne 2024 / 240 Seiten /
20,00 Euro / Ab 16 Jahren / ISBN 978-3-453-21870-3**

Ein Plädoyer für Frieden in schwierigen Zeiten, denn Prantl geht in seinem Buch auf Pazifismus, historische Entwicklungen ein, zitiert bekannte Stimmen wie Remarque und fordert, dass man miteinander redet, verhandelt und um Frieden ringt. Ein Buch, das zeigt: Frieden ist Arbeit!

**Sabine Bode: *Geschwister im Gegenlicht* / Klett-Cotta 2023 / 320 Seiten / 14,00 Euro /
Ab 16 Jahren / ISBN 978-3-608-98816-1**

Wie die Traumata der NS-Geschichte in Familien bis in die Gegenwart ihre Spuren hinterlassen, erzählt Bodes Roman. Im Mittelpunkt stehen zwei Geschwister, Sonja und Rolf, und ihre Reise in die Vergangenheit. Auch wenn das Ende etwas zu einfach erscheint, gelingt es dem Roman dennoch eindringlich, vom langen Schweigen in Familien zu erzählen.

**Unda Hörner: *1939 - Exil der Frauen* / ebersbach & simon 2022 / 255 Seiten / 24,00 Euro /
Ab 16 Jahren / ISBN 978-3-86915-268-4**

Der Band erzählt von Künstlerinnen und Schriftstellerinnen und ihrem Leben im Jahre 1939. Wie erlebten sie die Zeit fernab von Deutschland? Hörner erzählt von Entwurzelung, harter Arbeit und Angst, verknüpft die Biografien der Frauen mit politischen und gesellschaftlichen Ereignissen. Monat für Monat begleitet man die Frauen und weiß, wie sich ihre Situation verschlimmern wird.

**Alois Prinz: *Hannah Arendt oder Die Liebe zur Welt* / Insel TB 2022 [Erstauflage 1998] /
330 Seiten / 12,00 Euro / Ab 14 Jahren / ISBN 978-3-458-35872-5**

Alois Prinz erzählt spannend und anschaulich das Leben der jüdischen Philosophin und bedeutenden Denkerin Hannah Arendt.

**Grete Weil: *Der Weg zur Grenze* / Herausgegeben und mit einem Nachwort von Ingvild
Richardsen / C. H. Beck 2022 / 400 Seiten / 25,00 Euro / Ab 16 Jahren /
ISBN 978-3-406-79106-2**

Grete Weil hat mit ihrem Mann in den 1930er Jahren Deutschland verlassen und ging nach Amsterdam ins Exil. Dort ist auch der Roman geschrieben worden, der erst spät entdeckt wurde und erschienen konnte. Im Mittelpunkt und fikionalisiert steht die Beziehung zwischen Grete und ihrem Kurt Weil, der im KZ Mauthausen ermordet wurde. Ein wichtiger, bedeutender und lesenswerter Roman. Eine wirkliche Entdeckung!

**Leo Baeck Institute (Hrsg.): *Stolpertexte - Literatur gegen das Vergessen* / Hentrich &
Hentrich 2024 / 166 Seiten / 19,90 Euro / Ab 16 Jahren / ISBN 978-3-95565-671-3**

Wie soll man sich an die Gräueltaten, die von Nationalsozialisten begangen wurden, erinnern, wenn die letzten Zeitzeugen und Zeuginnen sterben? Ausgehend von Dokumenten, die im Leo Baeck Institute zu finden sind, erscheinen die Stolpertexte. Geschrieben von Autoren und Autorinnen der Gegenwart fordern sie auf, sich zu erinnern und zu gedenken!

Stephan Lehnstaedt: *Der vergessene Widerstand - Jüdinnen und Juden im Kampf gegen den Holocaust* / C.H. Beck 2025 / 383 Seiten / 28,00 Euro / Ab 16 Jahren / ISBN 978-3-406-83030-3

Dass Jüdinnen und Juden Widerstand geleistet haben, ist vielen nicht bekannt. Der vorliegende Band dokumentiert die verschiedenen Facetten jüdischen Widerstandes in unterschiedlichen europäischen Ländern. Lesenswert, informativ!

Oliver Hilmes: *Ein Ende und ein Anfang - Wie der Sommer 45 die Welt veränderte* / Siedler 2025 / 288 Seiten / 25,00 Euro / Ab 16 Jahren / ISBN 978-3-8275-0189-9

Sommer 1945: Frieden und Freiheit einerseits, andererseits eine Welt voller Trauer. Wie erleben Menschen diese Zeit? Klaus Mann kehrt etwa als Soldat nach Deutschland zurück, jüdische Überlebende suchen nach Familienangehörigen und wollen Europa verlassen. In vier Kapiteln spürt der Band diesen Fragen und Schicksalen nach und entfaltet eine Zeit der Extreme.

Siegfried Lenz: *Novellen - Das Feuerschiff, Ein Kriegsende, Schweigeminute, Landesbühne* / Herausgegeben von Heinrich Detering / Hoffmann und Campe 2023 / 608 Seiten / 48 Euro / Ab 16 Jahren / ISBN 978-3-455-40606-1

Der Band enthält vier Novellen, die u. a. von Krieg, Gewaltherrschaft, Verantwortung und Widerstand erzählen. Eine wunderbare Lektüre eines meisterhaften Erzählers!

Ronen Altman-Kaydar: *Berliner Rebell*innen - Wie junge Jüdinnen & Juden die Geschichte Berlins prägten* / Zweisprachige Ausgabe Deutsch/Hebräisch / Ariella 2023 / 200 Seiten / 18,95 Euro / Ab 16 Jahren / ISBN 978-3-945530-39-9

Ein Stadtführer, der sich mit jüdischer Geschichte beschäftigt und zu zahlreichen Entdeckungsrouten durch Berlin einlädt. Hinzu kommen zahlreiche Biografien und historisches Wissen.

Susanne Beyer: *Kornblumenblau - Der geheimnisvolle Tod meines Großvaters 1945 und die Frage, was er mit den Nazis zu tun hatte - Eine Spurensuche* / Deutsche Verlagsanstalt 2025 / 240 Seiten / 22,00 Euro / Ab 16 Jahren / ISBN 978-3-421-07042-5

Susanne Beyer hat ihren Großvater nie kennengelernt, denn er starb in den letzten Kriegstagen. Sie macht sich auf die Suche, um sich mit der Vergangenheit des Großvaters und der eigenen Familie auseinanderzusetzen.